

# Keine Überlastung von Intensivstationen

Scheeßel, Lk. Rotenburg (Nds). **Im Dezember des Jahres 2020 führte die Annahme der Politik, Unfälle mit Feuerwerkskörpern könnten die Intensivstationen so sehr belasten, dass eine Behandlung von COVID19 Patienten unmöglich wird, zu einem landesweiten Abgabeverbot von Silvesterfeuerwerk.**

**Die von den Maßnahmen schwer getroffene pyrotechnische Industrie liefert nun belegbare Zahlen, die aufzeigen, dass das Gesundheitssystem nicht zusätzlich und ungebührlich durch den Gebrauch von Feuerwerkskörpern belastet wird.**

Auf Rückfrage in der kleinen Gruppe der Geschädigten gaben 44 Menschen zu, mit eigengebauten oder illegalen Krachern zum Teil unsachgemäß hantiert zu haben. Nur 11 Verletzungen konnten auf legales Feuerwerk zurückgeführt werden, allerdings wurde auch in diesen Fällen die Gebrauchsanweisung missachtet, oder wie in einem Fall angegeben, die Zündschnur nicht auf Unversehrtheit geprüft.

Die von PYROLAND erhobenen Zahlen decken sich nahezu mit den in einer Umfrage der Röder Feuerwerk GmbH & Co.KG, gewonnenen Ergebnissen. Hier wurden 1.800 Kunden des Unternehmens ab 18 Jahren befragt. Für lediglich für 3,3% von ihnen war in den vergangenen 10 Jahren zu Silvester der Weg ins Krankenhaus unvermeidlich. Auch hier standen Verletzungen an der Hand an erster Stelle, Intensivbetten wurden ebenfalls nicht benötigt.

FAZIT: In Deutschland zugelassene und verkaufte Feuerwerkskörper sind CE-geprüft und aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht geeignet Menschen derart zu verletzen, dass ein Aufenthalt auf einer Intensivstation notwendig wird. Die bei unsachgemäßer Verwendung von legalem Feuerwerk auftretenden Schäden wie leichte Brandverletzungen können in der Regel selbst oder durch die Hilfe anderer im Haushalt lebender Personen behandelt werden. In den seltensten Fällen wird der Besuch einer Fachklinik notwendig, meistens dann, wenn es sich um Augenverletzungen handelt. Extreme körperliche Schädigungen entstehen meist nur durch die oft unsachgemäße Verwendung illegaler Pyrotechnik aus dem Ausland. Kriminelles Verhalten wird aber durch ein Verbot von legalem Feuerwerk nicht eingedämmt, sondern beflügelt.

Das Verbot einer beliebten und bewährten Tradition, eine Kollektivstrafe für Verbraucher und pyrotechnische Industrie, welche auf Befürchtungen beruht, sollte von einer faktenorientierten Bevölkerung nicht toleriert werden. (Red. aus Sicht der pyrotechnische Industrie)

Über das Unternehmen: Die Bothmer Pyrotechnik GmbH, Betreiber eines der führenden großen Online-shops für Silvesterfeuerwerk in Deutschland, arbeitet auf 18,5 Hektar Betriebsfläche in Westervesede ganzjährig mit allem, was den Fachbereichen Pyrotechnik, Spezialeffekte oder Einlagerung von Explosivstoffen zuzuordnen ist. Eine eigene Entwicklungsabteilung in Liuyang, China, komplettiert das Portfolio.

Text, Foto: Bothmer Pyrotechnik GmbH



## Blick auf den Jahreswechsel 2020/21

Veröffentlicht am 03.01.2021 auf der Homepage

**Deutschland (D).** Ein besonderes Jahr ging zu Ende und ein ungewisses Jahr hat begonnen. Diese Einschätzung macht auch die Bilanz der wohl längsten Nacht im Jahr für die meisten Menschen deutlich. Viele Menschen besinnen sich auf die Tugenden und Eigenschaften des Miteinanderlebens. So kommt es zu weniger Bränden, weniger Verletzungen und auch weniger Aggressionen in der Nacht der Nächte.

Wir haben Meldungen von Polizei und Feuerwehr aus elf Bundesländern ausgewertet und zusammengefasst.